

Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Betzdorf

Tätigkeitsbericht 2015

Die Aufgabe der Gleichstellungsstelle besteht darin, an der Umsetzung des verfassungsmäßigen Gleichstellungsangebotes im Alltag mitzuwirken.

Im April 1996 wurde die Gleichstellungsstelle der VG Betzdorf eingerichtet und war bis 2006 hauptamtlich besetzt. Im Jahre 2006 fand ein Wechsel in der Person der Gleichstellungsbeauftragten sowie die Umstellung vom Haupt- zum Ehrenamt statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schwerpunkte der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten liegen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Information und Beratung für Frauen sind die am stärksten nachgefragten Felder. Der Bedarf an Unterstützung in den unterschiedlichsten Problembereichen ist in den zurückliegenden Jahren gleich geblieben.

Kooperation und Netzwerke

Eine zentrale Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten besteht darin, die bestehenden Netzwerke zu festigen und gleichzeitig versuchen neue Netzwerke zu knüpfen. Sowohl auf der regionalen als auch auf der überregionalen Ebene ist eine Gleichstellungsarbeit auf Kontakte angewiesen. In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises werden Veranstaltungen angeboten. Der Kontakt zu den Frauengruppen und Verbänden vor Ort sowie der regelmäßige Austausch mit den Gleichstellungsstellen der Nachbargemeinden halte ich für unverzichtbar.

Informationstätigkeit

Seit vielen Jahren ist die Gleichstellungsbeauftragte Ansprechpartnerin für viele Frauen der VG Betzdorf. In der Regel bitten die Frauen telefonisch um Rat und

Auskunft zu verschiedenen Themen. Gemeinsam mit der hilfeschuchenden Person sucht die Gleichstellungsbeauftragte die passende Beratungsstelle, denn sie selbst darf keine reguläre Beratungsarbeit leisten und weist deshalb bei jedem Gespräch auf die Unverbindlichkeit hin.

Veranstaltungen

Für das laufende Jahr 2015 fand am 03.02.2015 das erste Treffen der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises in Flammersfeld statt. Weitere Termine des Arbeitskreises waren der 07.07.2015 in der Kreisverwaltung Altenkirchen sowie der 20.10.2015 in der Verbandsgemeinde Kirchen. Erfahrungsaustausch, Informationen der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises sowie Aktivitäten aus den einzelnen Verbandsgemeinden standen auf den Tagesordnungen. Das zentrale Thema beim Treffen am 20.10.2015 in Kirchen, war die Absprache für die kreisweiten Aktionstage in Altenkirchen, Betzdorf und Wissen, die zum "Tag gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen", stattfinden.

Am 30.04.2015 fand die erste Sitzung der lokalen Arbeitsgruppe gegen "Gewalt in engen sozialen Beziehungen" für den Kreis Altenkirchen (GesB) in Betzdorf statt. Der Arbeitskreis traf sich in der PI Betzdorf. Herr Schneider begrüßte als Vertreter von Herrn Orthen die Runde in den Räumlichkeiten der KI und stellte Herrn Christof Weitershagen, den neuen Leiter der PI Betzdorf, vor. Die anwesenden Vertreter skizzierten kurz den aktuellen Stand des Austausches untereinander. Es wird geschildert, dass von Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) betroffene Frauen neben dem Zugang über die Polizei, auch andere Wege nutzen, so z.B. über die Gleichstellungsstellen, um mit den entsprechenden Beratungsstellen in Kontakt zu treten. In solchen Fällen ist es dann sehr wichtig zu wissen, wohin die Hilfesuchenden schnellstmöglich verwiesen werden können.

Gerade nach Infoveranstaltungen oder anderer Öffentlichkeitsarbeit besteht ein vermehrtes Interesse.

Die Gleichstellungsbeauftragten aus Betzdorf und Kirchen trafen sich am 08.06.2015 zu einer Info- bzw. Impulsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Neuen Kompetenz in Altenkirchen. Es wurden erste Ideen für eine gemeinsame

Veranstaltung für Frauen im Raum Betzdorf – Kirchen entwickelt. Aus diesem Treffen bildete sich ein Arbeitskreis der in verschiedenen Sitzungen ein Konzept, unter Mitwirkung der Neuen Kompetenz, erarbeitete. Unter dem Motto "Starke Frauen" wird voraussichtlich Anfang 2016 in der IGS (ehem. Geschwister-Scholl Realschule), eine Veranstaltung stattfinden. Ob Finanzen, Rente, Sicherheit ... zu all diesen Fragen werden kompetente Ansprechpartner in einer lockeren Gesprächsrunde Rede und Antwort stehen.

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sind für Frauen jeden Alters immer wichtiger werdende Themen, denn wiederholt werden Frauen belästigt, bedroht, überfallen oder sogar vergewaltigt. Aus diesem Grund haben die Gleichstellungsstellen Betzdorf und Kirchen in Kooperation mit der Interventionsstelle des Caritasverbandes Betzdorf einen Selbstbehauptungskurs unter fachlicher Leitung von Karatetrainerin Frau Eich angeboten. Da das Interesse in diesem Jahr besonders groß war, wurden im Herbst gleich zwei Kurse angeboten. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen werden die Gleichstellungsstellen versuchen einen ähnlichen Kurs für Frauen auch im nächsten Jahr anzubieten.

Seit 1981 ist der "Tag gegen Gewalt an Frauen" ein Gedenk- und Aktionstag. GEWALT AN FRAUEN – KANN MAN(N) SICH ABSCHMINKEN... unter diesem Motto standen in diesem Jahr die Aktionstage des "Lokalen Arbeitskreises gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen" im Landkreis Altenkirchen. Mehrere hundert Cremedosen mit dem Aufkleber – GEWALT AN FRAUEN – KANN MAN(N) SICH ABSCHMINKEN verteilten die Akteurinnen und Akteure der Gleichstellungsstellen, der Interventionsstelle des Caritasverbandes, der Polizei, des Weissen Rings und des Kinderschutzdienstes am 27.11.2015 auf dem Wochenmarkt in Betzdorf. Rund um den 25.11.2015 wurde bereits auf den Wochenmärkten in Altenkirchen und Wissen auf das Thema "Gewalt an Frauen" aufmerksam gemacht. Die Aktionsstände kreisweit haben ein positives Feedback hervorgerufen. Es zeigt sich, dass die alljährliche Präsenz auch auf dem Wochenmarkt in Betzdorf sinnvoll ist und das Durchhaltevermögen sich auszahlt.

Das zweite Treffen der lokalen Arbeitsgruppe gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) für den Landkreis Altenkirchen ist für den 01.12.2015 bei

der PI Altenkirchen terminiert. Hier möchte ich nur drei der für diese Sitzung angeführten Tagesordnungspunkte anführen. Ein Tagesordnungspunkt lautet: Austausch mit den Mitarbeitern des Amtsgerichts Altenkirchen, Frau Idelberger und Herr Wenzel, ein weiterer TOP "Flyer zum Thema Gleichberechtigung von Frauen und Männern" sowie Nachlese der Aktionsstände im Kreisgebiet.

Zum Schluss

Es wird weiter ein Anliegen der Gleichstellungsbeauftragten sein, sich alleine oder gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern in Veranstaltungen oder Einzelgesprächen für Frauen einzusetzen, sie zu informieren, ihnen Hilfe anzubieten, sie zu unterstützen und zu stärken.

Ich bedanke mich wie immer an dieser Stelle für ihre Aufmerksamkeit und das in mich gesetzte Vertrauen in den vergangenen Jahren.